

Jahresversammlung 13. Jan. 1957.

35 Mitglieder waren bei der Generalversammlung am 13. Jan. 1957 im Gasthaus zum grünen Baum erschienen (nachmittags 16⁰⁰ h.)

Vorstand Maier beprüfte die Mitglieder darauf folgten die Berichte des Schriftführers, des Kassiers und des Wintergordleiters, alle konnten entlastet werden.

Die darauffolgende geheime Neuwahl gab folgendes Bild:

1. Vorstand Maier Josef

2. " Rudi Schauble

Schriftf. Karl Livi

Kassier Adolf Stefan

Jugendleiter Hörtel Helmuth

Beisitzer 1. " Erich

2. Werner Glinz

3. Alfred Stefan

4. Hans Fritz-Günter

Wintergordl. Klinge Richard

Anschließend wurde noch über unser Hausbau diskutiert. Schriftführer Livi gab darüber Auskünfte.

Mit einem Lied ging die Versammlung zu Ende.

Am 19. 1. Sitzung wegen Wintergordfragen im obren grünen Baum.

Am 20. Januar wurden auf der Badener-Höhe, der Naturfreunde Wandergesellschaft ausgetragen.

Zeitungsberichts aus der B. N. N.

Forbach errang Rheinschmidt-Pokal

Ski-Veranstaltung der „Naturfreunde“ auf der Badener-Höhe

Dem Wettergott zum Trotz hatten sich die Skigilden des Bezirkes 6 des Touristenvereins der „Naturfreunde“, die das Murgtal mit Baden-Baden, Rastatt, Bühl und Achern umfaßt, vollzählig mit über 70 Läufer und Läuferinnen am Startplatz Herrenwieser Sattel versammelt, um den schon zur Tradition gewordenen Wandersportlauf durchzuführen. Aus diesem Anlaß hatte der nach Indien ausgewanderte, frühere Bezirksleiter Wolfgang Rheinschmidt einen Wanderpokal gestiftet. Jede Minute wurde ein Läufer bzw. eine Läuferin auf die ca. 7 km lange Strecke (Badener

Sattel — Badener-Höhe — Herrenwieser Sattel — Naturfreundehaus) geschickt. Die Abfahrt war durch starken Gegenwind gehemmt. Dennoch wurden ausgezeichnete Zeiten herausgeholt. Als besonders erfreuliches Zeichen für die wettererprobten Wanderfreunde darf verzeichnet werden, daß kein einziger Läufer aufgegeben hatte, und alle ohne Unfall und Sturz durchs Ziel liefen.

Nach zweistündiger Berechnung und Beratung verkündete Fritz Meier (Baden-Baden) als Bezirkswanderwart folgende Ergebnisse: Als ältester Teilnehmer an dem Wandersportlauf wurde Otto Brecht aus Rastatt mit 54 Jahren gefeiert und mit einem Buchpreis bedacht. Klasse 1 (16—18 Jahre): 1. Jürgen Werner (Forbach) mit 20,26 Min., 2. Friedbert Wörner (Weisenbach), 21,1 Minuten, 3. Edgar Maier (Weisenbach), 22,30 Minuten. Klasse 2 (18—21 Jahre): 1. Alfred Haas (Forbach) 18,31 Minuten, 2. Rudi Morlock (Weisenbach) 20,53 Minuten, 3. Alfred Klumpp (Weisenbach) 21,36 Minuten. Klasse 3 (21—35 Jahre): 1. Richard Klumpp (Weisenbach) 19,51 Minuten, 2. August Merkel (Forbach) 21,40 Minuten, 3. Stephan Krieg (Weisenbach) 22,33 Minuten. Klasse 4 (über 35 Jahre): Erwin Merkel (Weisenbach) 20,37 Minuten, Rudolf Werner (Forbach) 25,53 Minuten, 3. Helmüt Hahn (Baden-Baden) 26,03 Minuten. Klasse Mädchen: Erika Mellert (Rastatt) 32,28 Minuten, W. Herzog (Rastatt) 35,05 Minuten, Lilo Pioma (Rastatt) 36,34 Minuten. In der Gesamtwertung konnten sich folgende Gruppen klassifizieren: 1. Skigruppe Forbach mit insgesamt 60,37 Minuten, 2. Skigruppe Weisenbach mit 61,21 Minuten, 3. Skigruppe Rastatt mit 74,20 Minuten, 4. Skigruppe Baden-Baden mit 80,30 Minuten.

Bezirkswanderwart Meier konnte der Gruppe Forbach den herrlichen Wanderpreis für das Jahr 1957 unter großem Beifall überreichen. Noch einmal wies Bezirksleiter Werner Mellert (Rastatt) in seinen Schlußworten darauf hin, daß es nicht darauf ankomme, Spitzenleistungen zu erringen, sondern das Skiwandern in allen Gruppen einzuführen, um auch in den Wintermonaten an der Schönheit der Natur durch beschauliches Wandern sich zu begeistern.

Am 31. März war im grünen Saal in Weisenbach die Frühjahrskonferenz. Bezirksleiter Mellert gab nach der Begrüßungsansprache vom Vorstand Maier ein Bericht über das vergangene Winterhalbjahr. Nach dem folgenden die einzelnen Berichte der einzelnen Verbände vom Bezirk 6. Nachmittags wurde das neue Jahresheft der Weisenbacher Naturfreunde besichtigt, alle sprachen sich lobenswert über unsere große geleistete Arbeit und über die herrliche Lage aus! Nachmittags anschließend wurde dann das Sommerprogramm festgelegt.

Die Eröffnung unseres Hauses wurde auf den 1. Juni 1957 und die Einweihung auf den 7. Juli 1957 festgelegt, bei einer Sitzung im März im grünen Saal.

Du da an ging unsere Arbeit im, und innerhalb des Hauses flott von statten.

Den oberen Lock wurde von Vereinsmitglieder vergibt, der 1. Lock vergibt die Fischer-Merkel von Klingenheim. Die Löcher im oberen Lock sind von Emil im Helmut Hürst nach Geierberg gelegt worden. Die Hausdüre sind Kellerdüre von Schreinerei Hürst Erlensstraße. Der Locken im Gang oben zum Arborte wurden von Erwin Wörner gelegt. Die Löcher im Kellerbänken und Künge wurden von Reinhold Gersdner und Erwin Wörner und Jörg Anton gelegt.

Nicht zu vergessen sind auch die Handlanger
der Maurer und Schreiner dies sind Maurer Josef,
Küsti Schauble, Karl Livi, Alfred Stefan, Ludwig Merkel,
Haus Fritz Jünger, und einige mehr, aber den Oberen
geradezu gebührt ein besonderes Lob. Nicht zu
vergessen sind auch die vielen Arbeiter im
das Haus die man nicht sieht. Manchmal
könnte man meinen wenn man sieht
wie die jüngeren Vereinsmitglieder spazieren
gehen und eine Handvoll getreuen opfern ihre
Freizeit bis tief in die Nacht hinein. Dazu kommen
noch die finanziellen Schwierigkeiten und der
unheimliche Papierkrieg.

Am 1. April gingen Küsti Schauble und Karl Livi
nach Rastatt zum Landratsamt wegen der
Konzession für das Haus um Bier und Wein und
sämtliche nichtalkoholische Getränke, auf dem
Haus „Schönblick“ ausseren zu dürfen, und
am 11. April wurde es dem Bürgermeister
Großmann vorgelegt. Der Gemeinderat hat es
abgelehnt für alle auszusprechen, aber Antrag
müßte nochmals abgeändert werden und zwar
darf auf dem Haus nur für Herbergsgäste
ausgeschenkt werden. Hinsichtlich wurde der Antrag
am schwarzen Brett vom 11. bis 18. Mai 57.

Am 14. Mai 57 führen Livi Karl und Schauble Küsti
zum Badenwerk nach Karlsruhe und bezahlen
1850 D. M. Anschließkostenbeitrag für die elektr.

Leitung zum Haus Schönblick
Am 21. Mai Sitzung auf dem
Fragen besprochen wegen der
die Bezirksfeier in Häufersberg
war mit 10 Mann von Weisen-
bergt, trotz dem ein schönes Pro-
Am 28. Mai fing das Baden-
elker. Leitung an zum Graben
waren sie fertig.

An Christhimnelfahrt 30. Mo
dem Haus zum ersten mal war der Festauschiff
dabei es wurde das Programm für die Einweihung
festgelegt.

Am 4. Juni wurde die Installation fertig
sie wurde von Franz Jordenbacher ausgeführt.
Die Malerarbeiten gehen langsam vorwärts, die
Schlafräume oben im 2. Stock sind fertig bis
auf die Türen und Fenster.

Am 30. Juni wurde die Luftleitung fertig
es war ein harter Kampf bis das Geld 1850 Dhs
beisammen war.

Die Schreinerarbeit wurde auch erst in der
ersten Juliwoche fertig sie wurde von der
Schreinerei Hübner in der Erle ausgeführt.

Publik am 6. Juli ^(Kamstag) war die Einweihung,
im 20⁰⁰ h Festbankett es waren zirka 500 Personen
auf dem Festplatz, darüber der Gesangsverein
und Märfikverein von Weisenbach, der

Neues Naturfreundehaus kurz vor der Vollendung

Weisenbach. Der Bau des Naturfreundehau-
ses „Schönblick“ am Sennel ist nun soweit vor-
geschritten, daß die Einweihung am 6. bis
8. Juli durchgeführt werden kann. Die Natur-
freunde Weisenbachs haben damit an einem
der schönsten Plätze unweit des Ortes in Rich-
tung Rote Lache eine Heim für die Natur-
freunde aus allen Gegenden errichtet, welches
sich sehen lassen kann. Der massive Bau wurde
zum größten Teil in Eigenarbeit erstellt.

Ausgerüstet ist das Heim mit einer Küche,
einem Aufenthaltsraum und vier Wohnräu-
men. Ein schön angelegter Vorplatz bietet Ge-
legenheit für Sport und Spiel. Inmitten des
Gaisbachtals, umrahmt von Wiesen und in
näher Nähe des Waldes, nimmt sich das
Naturfreundehaus herrlich aus. Der Architekt
hat es verstanden, das Haus dem Gelände gut
anzupassen.

Jetzt schon liegen so viele Anfragen vor, daß
das Haus den ganzen Sommer über voll belegt
ist. Wenn in den nächsten Tagen die Einwei-
hung erfolgt, dürfte dies der schönste Lohn für
die Mitglieder sein. Das Gelände wurde von der
Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt.
Auch die einheimische Industrie hat nicht un-
wesentlichen Anteil am Bau, indem sie Bau-
material zur Verfügung stellte.

Mandolinenverein von Ötigheim, die Gemeinde-
verwaltung von Weisenbach, die Bezirke und Landes-
leitung, sowie viele Einwohner von Weisenbach und
Naturfreunde aus der Umgebung.

Um 20⁰⁰ h. Eröffnung durch Vorstand Kraier, darauf
sprach Bezirksleiter Müller und dankte unsere
beiden Ehrenmitglieder Großmann Stefan,
und Fromberg, darauf ^{sprach} Bürgermeister Großmann
anschließend Landesjugendleiter Gosses über
Sinn und Zweck der Naturfreundehäuser.

Der Gesangsverein und Märschverein Weisenbachs,
sowie der Mandolinenverein Ötigheim, imvoluten
die Feier durch ihre Vorkundungen.

Am Schluß der Feier gab Vorstand Kraier
das Haus frei zur Benützung, alle waren
des Lobes voll, von dem schönen Haus. Der gemütliche
Zeit dauerte bis um 4⁰⁰ h. in der Früh, denn
das gute Möninger Bier hatte es ihnen angetan.

Am 7. Juli (Freitag) morgens 10⁰⁰ h.
Frühstücken nachmittags, gab die Bezirks-
singjugend und Volkstanzjugend ihr bestes.

Am Abend zirka 800 - 1000 Personen auf dem
Festplatz mit Tanz im freien sind wieder bis
in den frühen Morgen hinein.

Am Montag 8. Juli nachmittags Kinderbehergung
(jedes Kind bekam eine Brezel) Lockhingen
Wurstschmaffer und vieles mehr. Abends wieder
Tanz im freien, sind wieder zirka 500 Personen
auf dem Platz

Die Bewirtschaftung des Festes hatte der Verein.

Gleich nach dem Fest setzte sich die Übernahmfrage ein, erst waren es 3 Stamm u. sind im Laufe des August war das Haus voll besetzt (24 Personen

Am 5. August Sitzung auf dem Haus, es wurden Hausfragen besprochen und die finanzielle Seite des Vereins.

Der Wirtschaftsbetrieb ging über den ganzen Sommer recht reger, der Verein kann sehr zufrieden sein

Sitzung am 12. September allgemeine Fragen.

Am 3. Oktober Sitzung Hausfragen (Geld.)

Sitzung am 8. November wegen der Nikolausfeier wurde gesprochen und auf den 8. Dez. festgelegt.

Am 2. + 3. Nov. Lingkirts der Bezirksjugend ~~es~~ war sehr gut mit 30 Teilnehmern besetzt

Ein Lichtbildvortrag von Küster Hermann am 8. Nov. und ein solcher von Wanderfreund Kugler Gernsbach am 20. Nov. (von Münsdal bis Venedig) (62 Personen)

Die Jugendschende jeden Freitag dürfen noch besser besetzt werden.

Auf das jorbauer Naturfreundehaus am 28. Okt eine Wanderrung gemacht.

Bericht aus der bad. Neuesten Nachrichten.

Ein festlicher Tag für die Naturfreunde

Das Naturfreundehaus „Am Sennel“ wurde seiner Bestimmung übergeben

Weisenbach. Vorstand Josef Maier konnte anlässlich der Einweihung des Naturfreundehauses Weisenbach „Am Sennel“ viele Gäste begrüßen. Insbesondere Bürgermeister Grossmann, die Gemeinderäte, die Vertreter der Landes- und Bezirksleitung der Naturfreunde, Oberlehrer a. D. Franz Wieland und den Mandolinenverein Ötigheim, welche mithalfen, das Programm des Abends zu gestalten.

In seinen Begrüßungsworten gab er seiner Freude Ausdruck, daß es gelungen ist das Werk auch unter größten Opfern und Umständen zu vollenden. Im Prolog, welcher eigens für die Einweihung von Oberlehrer a. D. Wieland verfaßt wurde, kam in besinnlichen Worten zum Ausdruck, welcher Bestimmung das Haus diene. Zimmermeister Grossmann als Planer des Hauses wies in seinen Worten auf den Werdegang des Baues hin und übergab den Schlüssel an die Vereinsleitung.

Bürgermeister Grossmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Auch der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher Vereine beglückwünschte den Naturfreundeverein und übergab ein Geldgeschenk. Sehr viele Freude spendete den Anwesenden der Mandolinenverein Ötigheim mit seinen meisterhaften Darbietungen. Sehr schön wurden die von Oberlehrer a. D. Wieland verfaßten und vertonten Heimatlieder der Jugendgruppe des Vereins dargebracht.

Den Glückwunsch der Landesleitung überbrachte Herr Gosses, Karlsruhe. Es sei ein herrliches Haus in einer noch herrlicheren Gegend. Sicherlich werde dieses Haus zur weiteren Entfaltung des Vereins beitragen, und der Sache der Naturfreunde dienen. Besonders dankte er der Gemeindeverwaltung für die verständnisvolle Unterstützung. Auch konnte er

den Weisenbachern versichern, daß auch von Seiten der Landesleitung finanzielle Unterstützung zu erwarten sei. Oberlehrer a. D. Wieland konnte in seiner Heimatansprache die Geschichte des Dorfes Weisenbach von seinen Ursprüngen bis zur Entwicklung zum heutigen Industriedorf in sehr aufschlußreichen Worten darlegen. Durch Herrn Möllert wurden die Grüße und Glückwünsche der Bezirksleitung des Bezirkes VI überbracht. Von ihm wurde die Ehrung von zwei verdienten Mitgliedern vorgenommen. Josef Frommherz und Stefan Grossmann konnten für besondere Verdienste am Bau des Hauses und am Aufbau des erst seit 10 Jahren bestehenden Naturfreundevereins Weisenbach eine Ehrenurkunde in Empfang nehmen. Auch der Nachbarverein Gernsbach (Murgtal) überbrachte durch seinen Vorstand E. Müller die Glückwünsche und übergab ein Präsent. Der Musik- und Gesangverein Weisenbach umrahmten mit musikalischen Darbietungen die sehr stilvolle Einweihungsfeier.

Vorstand Maier sprach alsdann allen den Dank für die Darbietungen, Glückwünsche und Geschenke aus und führte dann die Hausbesichtigung mit den geladenen Gästen durch. Sehr beeindruckt von der praktischen stilvollen Einrichtung und voll der Lobesworte waren die Gäste von der Besichtigung der Innenräume des Hauses.

Am Sonntagmorgen war das Haus der Einwohnerschaft zur Besichtigung freigegeben. Um 14 Uhr wurden die auswärtigen Vereine von der Kelter aus zum Naturfreundehaus „Am Sennel“ geleitet. Dort wickelte sich nun ein buntes Programm ab, welches von der Naturfreundejugend des Bezirkes VI bestritten wurde. Besonders gefielen die Einlagen von zur Zeit im Naturfreundehaus „Bonora“ weilenden

holländischen Naturfreunden. Auch zischer Mundart vorgetragenen Gesänge erfreuten die Anwesende. Die Musikkapelle Weisenbach bot im Anschließungsmusik.

Heute Einweihung des Naturfreundehauses

Die Weisenbacher können auf ihr neues Heim stolz sein

Weisenbach. Der Naturfreundeverein, Ortsgruppe Weisenbach, weihet über das Wochenende sein neu erstelltes Jugend- und Wanderheim „Am Sennel“ ein. Als im Jahre 1953 die Naturfreunde ihr bisheriges Wanderheim, das Schützenhaus, wieder abgeben mußten, weil es wieder seiner ehemaligen Bestimmung zugeführt wurde, stand die Vorstandschaft des Vereins vor dem Problem, eine neue Stätte zu finden, welche als Jugend- und Wanderheim dienen könnte. Man kam deshalb auf den Gedanken, ein Heim zu erbauen. Anfänglich stellten sich schon die Schwierigkeiten der Platzfrage ein, aber gar bald konnte mit Hilfe der Gemeindeverwaltung ein Platz gefunden werden.

War das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Gelände auch unwirtlich und voller Gestrüpp und Hecken, so ging man doch mit frischer Kraft daran, den Platz zu roden und

zu ebnen. Nun konnte auch an die technische Vorbereitung gegangen werden. Die Planung wurde von dem einheimischen Zimmermeister Franz Karl Großmann vorgenommen. Sein Plan fand volle Zustimmung. In geschickter Form wurde vom Planer das Haus der Umgebung angepaßt, so daß auch die von der Fa. E. Holtzmann & Cie. AG Weisenbach in großzügiger Weise zur Verfügung gestellten Bauteile gut eingebaut werden konnten. Obwohl Finanzierungsschwierigkeiten zu überwinden waren, gang der Bau stetig voran.

Da das Haus fast ausschließlich in Gemeinschaftsarbeit der Mitglieder aufgebaut wurde, kann der Verein mit Stolz auf das vollendete Werk schauen. Über ein Jahr hielten die getreuen Mitglieder durch, um in Feierabendarbeit das Haus zu erbauen.

Das Programm der Einweihung sieht vor, daß heute, 6. Juli, um 19.30 Uhr der Abmarsch an der Kelter zur Hauseinweihung stattfindet. Am 7. Juli ist um 10 Uhr Hauseröffnung zur Besichtigung. Um 14 Uhr werden die auswärtigen Naturfreundevereine vom Naturfreundeverein Weisenbach zum neuen Wanderheim geleitet. Beim Naturfreundehaus selbst wird nun als Unterhaltungsprogramm die „Bunte Wiese“ von der Naturfreundejugend des Bezirkes VI vorgeführt. Diesem schließt sich Unterhaltungsmusik der Musikkapelle Weisenbach an. Ab 20 Uhr findet Tanz im Freien auf der Festbühne statt. Der Montag bringt den Festausklang ab 16 Uhr, welcher mit Kinderbelustigung beginnt und wiederum ab 20 Uhr Tanz bietet.

*Bericht aus dem
Badischen Tageblatt*

Am 28. Nov. Sitzung wegen der Nikolausfeier am
Sonntag den 8. Dez.

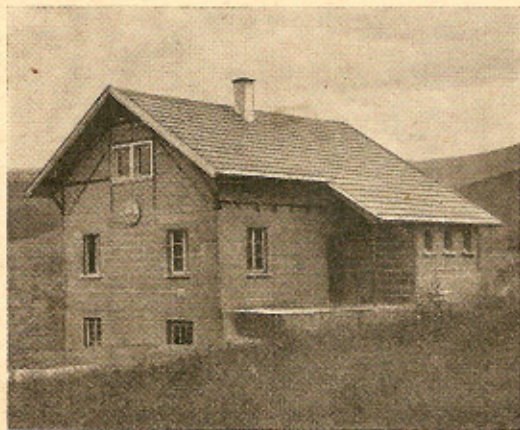
Am 8. Dez. nachmittags 14.30 h kam der
Nikolaus zu den Naturfreundejugend auf Schönblick
er lobte und belohnte die Jünger, las auch jedem
seine Tünden vor, was er am Bau gearbeitet hatte.

Die Jugend sang dem Nikolaus auch die Lieder
vor, die sie bei den Jugendabenden gelernt hatten.

Bei den Frauen am Abend las der Nikolaus
auch jedem seine Tünden vor, viele wurden
gelobt, aber der größte Teil der anwesenden
wurde gelacht, er verlas auch ein Tündenregister.
Anschließend ging der Krugelsack um. Mit Weihnachts-
lieder ging der Abend zu Ende.

Einweihung des Naturfreundehauses „Schönblick“ am Sennel in Weisenbach

Am 6. und 7. Juli fand bei schönstem Wetter die Haus-
einweihung des neu erstellten Jugend- und Wanderheimes
der Ortsgruppe statt. Das Festbankett am Samstagabend
war umrahmt von den Darbietungen des Musik- und Ge-
sangvereins Weisenbach, wobei auch der Mandolinverein
Otighelm sein Bestes gab. Vorstand Mäler begrüßte die an-
wesenden Gäste der Landesleitung sowie der Bezirksleitung
und die zahlreichen Wanderfreunde von auswärts, nicht
zuletzt Bürgermeister Großmann und die Gemeindeverwal-
tung und Vereinsvorstände sowie die ebenso zahlreich er-
schienene Einwohnerschaft Weisenbachs. Nach erfolgter



Naturfreundehaus „Schönblick“ am Sennel

Schlüsselübergabe wurde das Haus zur Besichtigung frei-
gegeben. Der Sonntag brachte wieder zahlreiche Gäste von
nah und fern. Das Haus kann 24 Personen beherbergen,
hat eine Selbstkocherküche und einen schönen Tagesraum,
fließendes Wasser und elektrisches Licht, ist 15 Minuten
vom Ort entfernt und kann mit allen Fahrzeugen erreicht
werden. Anmeldungen an Alfred Stefan, Weisenbach, E-
Holtzmann-Straße (Holtzmannhaus).

Bericht aus Wandern
und Bergsteigen
Heft Nov. Dez. 1957

Stunden-Aufstellung vom Hausbau. bis Einweihung

Schaible Rudi	684
Livi Karl	681.5
Merkel Lud.	484
Wörner Alwin	385.5
Gerstner Reinh.	383.5
Maier Josef	378.5
Stefan Alfred	374
Hürst Erich	340
Günter Hansfritz	289.5
Hürst Helmut	246.5
Morlock	192
Stefan Adolf	191.5.
Fellmoser	161
Renschler Erich	130
Haist Lud.	129
Wunsch Siegfried	122.5
Knapp Karl	107

5280,00

Gebhard Paul	99
Schuster	86
Großmann Stefan	47.5
Renschler Karl	51
Hörth Siegfried	44.5
Mettmann Paul	57
Schaible Artur	41.5
Neuber Erich	41.5.
Spissinger	41
Götz Bernh.	40.5
Merkel Manfred	38
Klupp Kurt	38
Krieg Stefan	37.5
Krieg Berthold	31.5.
Großmann Egon	29.5
Neichel Fotuna	27.5
Großmann Rich.	27
Neuber Hermann	25.5
Krieg Horst	20.5
Krieg Hyron.	20
Großmann Helmut	17.5
Schmitt Artur	14.5
Götz Werner	13.5

902,00

Schüler	
Peter Livi	85.5
Merkel Friedr.	29
Lang Gottfried	29.5
Lang Ferd.	18
Großmann Siegf.	18
Maier Anton	13.5
Sailer	3

196,50

Klupp Richard	12
Mettmann Richard	9
Burkhard Heinz	9
Krieg Franz	9
Krieg Hermann	8.5
Maier Valtin	7.5
Gerstner Rupert	7
Böhner Kurt	8
Günter Wolfgang	12.5
Krieg Walter	6.5
Mettmann Peter	5.5
Götz Anton	5
Robel Robert	4
Robel Franz	3.5
Strobel The.	3.5
Barta	3.5
Gerstner Ernst	3.5
Schaible Ferd.	2
Neichel Ernst	2

109,50

5280,00
 902,00
 196,50
 109,50
6488,00

Der 19. Januar war dem Bezirksausflug auf der
Badner-Höhe gewidmet. 8 Jahre gingen schon am
Sonntag den 15. Januar mit dem Ski über
die Rote-Lücke zur Badner-Höhe. Am Sonntag
morgen für ein Omnibus mit den
übrigen Lehrern und Schloßknechten auf.
Bei der Abfahrt in Weisenbach rechnete es in
Krönten und als man auf Schwarzenbach
kam ging der Regen in Schnee über, und
es schneite den ganzen Tag ohne aufzuhören
die Häuser von Weisenbach, es waren nicht wenige
hatten ein großes Pech, sie hatten alle ohne
Bismuth verwittert und so ging der wertvolle
Pokal ein zweites mal an die Oberröngge Jarbach
Bei der Heimfahrt am Abend wo alles den Kopf
hängen ließ, schneite es schon bis ins Tal
herab. Am andern morgen lag ein schöner Schnee
über das ganze Münsental und es wurden Vorbereitungen
getroffen für die Vereinsmeisterschaften am 26. Jan.
Am 18. Januar war eine öffentliche Sitzung für
alle Skifahrer, leider waren es nur 6 Mann.
Die Vorstandschaft war sich darüber einig, daß
die Schiedsleitung des Turnvereins, d. dazu eingeladen
wird, Stefan Adolf ging zu Vorstand Klauker
der auf nichts wußte von einem Abfahrtslauf
des Turnvereins. Aber am andern morgen
war ein handgeschriebenes Plakat an der Kelter

angebracht, vom Zimmerein, also wir manfen
 nicht mit sich sollte das heißen. Wir liefen
 den Sonntag an uns herankommen. Da wir auf
 die Weisenbacher Robelmeisterschaften eingese-
 schrieben hatten, war es uns nicht bange.

Es meldeten sich 27 Schifahrer und
 21 Robelfahrer und 1 Boot zu dreien.

Pünktlich um 12.30 h war Startmännerverlosung
 auf dem Naturfreundehaus. Um 14.00 h war
 Start der Schifahrer auf dem Ring und ging
 über Pflanzgarten Grün Höning zum
 Ziel am Seichel. Die Strecke war sehr schnell
 und wir mit 3 Pflichtloren ausgerüstet.

Die Zeiten: Klasse II. 19-32 Jahren

1. Emvin Krause	2.29 min.	Tagesbeste + Vereinsm.
2. Alfred Klümpp	2.33 "	
3. Egon Großmann	2.43 "	
4. Franz Krice	2.48 "	
5. Gotthar Mettmann	2.51 "	
6. Stefan Krice	2.56 "	
7. Arnold "	3.09 "	
8. Rich. Klümpp	3.10 "	
9. Alfons Reichel	3.11 "	
10. Schmit Hörst	3.17 "	
11. Adolf Perschke	3.22 "	
12. Schmit Meier	3.25 "	
13. Fritz Pinner	3.34	(fortge. Postatt)
14. Hans Fritz Günter	3.55	

15. Züchi Schauble	3.57	min.
16. Lion. Wunsch	4.03	"

Altersklasse über 32 Jahre

1. Edwin Merkel	2.42	min.
-----------------	------	------

Klasse I. 14-18 Jahre

1. Hermann Kobel	2.44	min.
2. Klot Klümpp	3.09	"
3. Edgar Maier	3.28	"
4. Karl Lang	4.31	"
5. Roland Stefan	4.33	"
6. Felde Krieg	8.06	"

Schülerklasse 10-14 Jahre

1. Richard Maier	1.47	min.
2. Hans Probstmann	1.18	"
3. Norbert Maier	1.36	"
4. Werner Schmitt	1.38	"
5. Helmut Böhringer	1.40	"

Verkürzte Strecke vom Pflanzengarten

Verbandsmeister 1958

1. Erwin Krause	2.29	min.
2. Alfred Klümpp	2.33	"
3. Edwin Merkel	2.42	"

Rodelmeisterschaften. Einer

1. Keichel	Maurfred	2. 11	min.
2. Schmitz	Vries	2. 13	"
3. Ginter	Schoner	2. 21	"
3.	Gerstner	2. 21	"
4.	Haist	2. 29	"
5.	Spissinger	2. 31	"
6.	Werkel	2. 38	"
7.	Großmann	2. 39	"
8.	Keichel	2. 40	"
8.	Hürst	2. 40	"
9.	Holzgäufel	2. 42	"
10.	Ponil	2. 44	"
11.	Theo	2. 47	"
12.	Großm.	2. 51	"
13.	Maurer	2. 57	"
14.	Klaiber	3. 06	"
15.	Weber	3. 11	"
16.	Maurer	3. 16	"
17.	Werner	3. 40	"

Rodelmeisterschaften Zweier

1.	Haist - Keichel	2. 16	min.
2.	Keichel - Großmann	2. 19	"
	Bob.		
	Spissinger	3. 40	min.

Die Rodelmeisterschaften wurden in 2 Durchgängen ausgetragen. Start Heuscheuer früh Ziel Sennel.

Um 17⁰⁰h war ~~am~~ im Naturfreundehaus Schönblick die Preisverteilung es gab sehr schöne Sachpreise für die ersten 3 jeder Klasse, darauf wurde gefeiert bei Tanz und Lieder.

Ski- und Rodelmeisterschaften der Naturfreunde

Der Abschluß bildete eine zünftige Schneeballschlacht

Weisenbach. Bei guten Schneebedingungen am Sonntag die Vereinsmeisterschaften des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ statt. Um 14 Uhr hatten sich 35 Läufer am Start eingefunden. Die Strecke des Abfahrtslaufes führte vom Kipf über Dachsloch — Pflanzgarten — Hörnig zum Ziel am Sennel beim Naturfreundehaus mit einem Höhenunterschied von 300 Metern und 2,8 Kilometern Länge.

Als der erste Läufer durchs Ziel fuhr, hatten sich mehrere hundert Zuschauer an der

Abfahrtsstrecke eingefunden. Nach dem Abfahrtslauf wurden die Rodelmeisterschaften in zwei Durchgängen ausgetragen. Am Start waren 39 Rodel. Die Rodelbahn war sehr gut und führte vom Pflanzgarten über Grube zum Sennel. Von den vielen Teilnehmern und Zuschauern war alles begeistert von den Leistungen der Ski- und Rodelfahrer. Den Abschluß bildete eine zünftige Schneeballschlacht. Bis zur Siegerehrung um 17 Uhr war die Ski-Abteilung bei Ski- und Wanderliedern fröhlich beisammen im Aufenthaltsraum des Naturfreundehauses „Schönblick“ am Sennel.

Die Siegerehrung erbrachte folgende Ergebnisse: Ski-Schüler: 1. Ludwig Maurer. Aktive Klasse I: Ski: 1. Hermann Robl. Klasse II: Ski: 1. Erwin Krause. Ski: 1. Edwin Merkel. Rodelfahrer: Einzeln: 1. Manfred Neichel. Rodelfahrer Zweier: 1. Ludwig Halst — Neichel.

Bei der Siegerehrung bekamen die besten drei jeder Klasse einen schönen Sachpreis. Mit frohen Klängen der Hauskapelle endete der schöne Skitag der Naturfreundefamilie.

Die Sitzung am 22. Febr. galt der Generalversammlung.

mit Wandernip

Berg-frei

Koal Tiwi

**Glänzender Verlauf der Skiwettkämpfe des Bezirkes 6
des Badischen Landesverbandes**

Forbach gewann den „Willy-Rheinschmidt-Wanderpreis“

Bei herrlichsten Schneeverhältnissen konnten am 19. Januar die diesjährigen Bezirkswettläufe um den „Willy-Rheinschmidt-Wanderpreis“ am Badner-Höhe-Naturfreundehaus ausgetragen werden. Die Strecke dieses Jahres verlief in 5 km Länge quer durch das Mittelfeldkopfgelände und stellte an die Fahrer auch gewisse technische Anforderungen. Eingeleitet wurde der Skitag des Bezirkes 6 mit einem zünftigen Hüttenabend. Über 43 Teilnehmer hatten sich am Start eingefunden und mit ihnen eine große Schar „Schlachtenbummler“, welche alle ihre Skigruppe siegen sehen wollten. In wunderbar fairer und kameradschaftlicher Weise wurde der Lauf durchgeführt. Zum zweiten Male konnte die Ortsgruppe Forbach, Murgtal, den Wanderpreis „erlaufen“.

Ergebnisse: Klasse 1 (Junioren): 1. Alfred Gernsbeck, Forbach, 20.38 Min.; 2. Bruno Werner, Baden-Baden, 25.19 (außer Konkurrenz). Klasse II: 1. Werner Berger, Forbach, 20.32; 2. Georg Karcher, Forbach, 21.32. Klasse III: 1. Adolf Haas, Forbach, 18.03; 2. Stephan Krieg, Weissenbach, 21.30. Altersklasse 4 (über 35jährige): 1. Helmuth Hahn, Baden-Baden, 26.07; 2. Siegfried Schnurmann, Baden-Baden, 27.45. Klasse 5 (Mädchen): 1. Lore Maier, Baden-Baden, 27.45; 2. Christa Haas, Baden-Baden, 31.02.

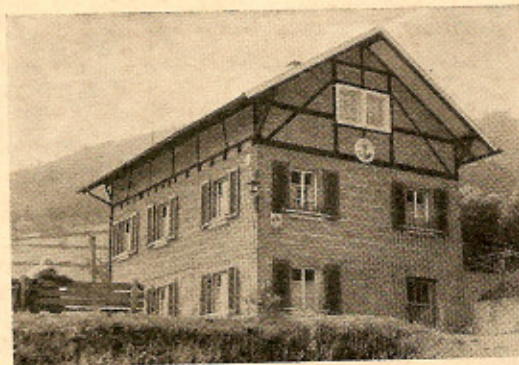
Allen Siegern wurden Buchpreise überreicht. Eine besondere Ehrung wurde wie jedes Jahr dem ältesten Teilnehmer an diesem Lauf zuteil. Dieses Jahr war es unsere Freundin Weber, Baden-Baden, welche trotz ihrer 65 Jahre an dieser Konkurrenz teilgenommen hatte. Zum Abschluß wies der 1. Bezirksleiter Mellert, Rastatt, auf die Ziele der Naturfreundebewegung hin und forderte alle Ortsgruppen des Bezirkes auf, den Wanderskiport in allen Kreisen einzuführen. Einige gemütliche Stunden in „Busses Räumen“, bei Gesprächen über „wenn“ und „aber“, beendeten den für den Bezirk 6 erfolgreichen Wintersporttag. sch.

**Ski- und Rodelabfahrten der Naturfreunde Weisenbach
(Murgtal)**

Bei sehr guten Schneeverhältnissen fanden am 26. Januar die Abfahrten in Weisenbach statt. Die Strecke des Abfahrtslaufes führte vom Kipf über Dasloch, Pflanzengarten, Hernig zum Ziel am Sennel beim Naturfreundehaus, mit einem Höhenunterschied von 300 m und 2,8 km Länge. Nach dem Abfahrtslauf wurden die Rodelfahrten in zwei Durchgängen ausgetragen. Von den vielen Teilnehmern und Zuschauern war alles begeistert von den Leistungen der Ski- und Rodelfahrer. Der Abschluß war eine zünftige Schneeballschlacht. Bis zur kleinen Feier um 17 Uhr waren die Wintersportler bei Ski- und Wanderliedern fröhlich beisammen im Naturfreundehaus „Schönblick“ am Sennel.

**Naturfreundehaus „Schönblick“ der Ortsgruppe Weisenbach
am Sennel in Weisenbach im Murgtal**

Seit der Hauseinweihung im Juli vorigen Jahres haben zahlreiche Naturfreunde und Gäste unser Haus besucht und schöne Stunden erlebt. Auch in diesem Jahr sind die Mitglieder der Ortsgruppe Weisenbach stets tätig gewesen; zum Haus wurde ein passender Erweiterungsbau unter Dach



gebracht, der zur Unterbringung von Motor- und Fahrrädern dient, und oben ein Gemeinschafts-Schlafraum für ca. 15 Personen ausgebaut. Das Haus ist in ruhiger, herrlicher Lage 15 Minuten vom Ort entfernt und kann mit allen Fahrzeugen erreicht werden, ist auch mit elektrischem Licht und fließendem Wasser ausgestattet. Im Haus sind zwei Waschräume mit Brause, sanitäre Anlagen, eine Selbstkocherküche und ein schöner Aufenthaltsraum sowie fünf Schlafräume, in denen für 24 Personen Platz ist. Neben den zahlreichen kleineren und größeren Wandermöglichkeiten im Sommer kommen unsere Wanderfreunde und Skifahrer auch im Winter auf ihre Rechnung. Anmeldungen sind an den Touristenverein Die Naturfreunde, Ortsgruppe Weisenbach, Wandweg 125, zu richten.

